

D



Familientradition

FAMILY TRADITION

| | |
|--|-----------|
| MESSE | 04 |
| <i>Paperworld 2013</i> | |
| UMWELT | 06 |
| <i>Ausgezeichnet nachhaltig</i> | |
| IM DIALOG | 08 |
| <i>Familientradition – Dr. Michael Walther</i> | |
| PRODUKTE | 12 |
| <i>Facelift</i> | |
| NEWS | 14 |
| <hr/> | |
| TRADE SHOW | 04 |
| <i>Paperworld 2013</i> | |
| ENVIRONMENT | 06 |
| <i>IDEAL's sustainability gets its wings</i> | |
| IN DIALOGUE | 08 |
| <i>Family tradition – Dr. Michael Walther</i> | |
| PRODUCTS | 12 |
| <i>Facelift</i> | |
| NEWS | 14 |

Sehr geehrte Damen und Herren Dear Ladies and Gentlemen

D Wie immer beschäftigt sich dieses Editorial mit einem Rückblick und einem Ausblick. Der Rückblick ist einfach, das erste Halbjahr 2013 entspricht nicht unseren Erwartungen und vor allem nicht unseren über Jahrzehnte hinweg entwickelten Möglichkeiten. Gesamtnote befriedigend. Der Ausblick basiert auf Erwartungen, nicht auf Fakten, stimmt mich trotzdem mehr als positiv. Ich möchte dies Ihnen gegenüber begründen:

1. Der Trend zu weniger Papier im Büro ist unumkehrbar sowie von uns erkannt und vor allem auch akzeptiert. Wir wissen also, wir müssen uns einem Strukturwandel stellen. Wir sind bereit.
2. Wir sehen eine Konsolidierung sowohl bei Herstellern von papierbe- und verarbeitenden Maschinen, wie auch bei Aktenvernichtern. Wir sind eine gesunde Firma, haben gute Mitarbeiter und sind vertriebsmäßig global aufgestellt, so dass wir von dieser Konsolidierungswelle jetzt schon und sicher auch in Zukunft profitieren werden. Um Missverständnissen vorzubeugen, jede Firma, die aufgeben muss oder übernommen wird, fehlt am Markt und Traditionsmarken verschwinden. Ich bedauere dies sehr und empfinde keinerlei Freude oder gar Schadenfreude über diese Entwicklung.
3. Wir haben uns in unserem Management neu aufgestellt und in der Person Dr. Ralf Krohn für den Bereich Technik einen neuen Geschäftsführer gewonnen. Herr Dr. Krohn wird sich Ihnen in unserem nächsten DIALOG gerne vorstellen. Herr Hubert Haizmann übernimmt ab 1. Juli 2013 einige Aufgaben aus meinem Bereich und verantwortet weiterhin alle Vertriebsaktivitäten. Der gesamte Export liegt in den Händen von Matthias Dreher und das Inlandsgeschäft wird von Herrn Ulrich Sontheimer geleitet. Also ein starkes Team, Erfahrung auf der einen Seite, neue Ideen auf der anderen Seite.
4. Alle im Untenehmen tätigen Gesellschafter, Dr. Michael Walther, Daniel, Sebastian und Wolfgang Priester, haben einen Diversifikationsprozess gestartet und am 1. Februar 2013 die Firma Kress in Bisingen käuflich erworben. Kress stellt Elektrowerkzeuge her, die teilweise unter bekannten Markennamen und zum anderen Teil unter der Marke Kress vor allem in Deutschland und Mitteleuropa vertrieben werden. Es wird ein Knowhow-Transfer in beiden Richtungen stattfinden und ich bin fest überzeugt, beide Firmen IDEAL und Kress, werden profitieren.

Falls auch Sie in Ihrer Firma aufgrund des Strukturwandels in unserer Branche nach neuen Produkten und Betätigungsfeldern Ausschau halten, sprechen Sie mit uns, vielleicht bietet der Markt der Elektrowerkzeuge auch für Sie neue Möglichkeiten.

Ich darf Ihnen eine schöne Sommerzeit wünschen, genießen Sie Ihren Urlaub, bleiben Sie uns gewogen und setzen Sie sich für unsere Produkte, IDEAL Aktenvernichter und IDEAL Schneidemaschinen in gewohnter Weise ein.

Dafür herzlichen Dank und Grüße aus Balingen,

Ihr

E As always, this foreword deals with a review and an outlook. The review is clear. The first half of 2013 does not correspond with our expectations, and furthermore, not to our manufacturing capacity developed over many decades. Final position: satisfactory. The outlook based on expectations, not on facts, still gives me reason for optimism. I want to explain this to you:

1. The trend towards less paper in the office is irreversible and recognised by us. After all it is an accepted direction. Thus we know that we have to face a structural change. We are prepared.
2. We see consolidation among manufacturers of paper handling and paper processing machines, and also of document shredders. We are a healthy company, with good employees, and are positioned globally with our distribution network, so that we already benefit and will surely benefit in the future from this wave of consolidation. To avoid any misunderstanding, let me say that it is a fact that each company, either having to give up or being taken over, is missing from the market and their trade marks disappear. I deeply regret this, and do not derive any pleasure or feeling of triumph from this development.
3. We have realigned our Management, and gained a new Managing Director for Technology in the person of Dr. Ralf Krohn. Dr. Krohn will be pleased to introduce himself to you in the next DIALOG edition. As of 1st July 2013, Mr. Hubert Haizmann will assume some of my tasks, and will continue to be responsible for all distribution activities. The entire export business is in the hands of Mr. Matthias Dreher, and the domestic business is headed by Mr. Ulrich Sontheimer. Overall a strong team, with experience on the one hand and new ideas on the other.
4. All shareholders working in the company, Dr. Michael Walther, Daniel, Sebastian and Wolfgang Priester, started a diversification process, and acquired, 1st February 2013, the Kress company in Bisingen. Kress manufactures power tools, which are to some degree sold under well known brand names, and to some degree sold under the brand name Kress, mainly in Germany and in Central Europe. There will be a know-how transfer in both directions, and I am firmly convinced that both the IDEAL and Kress companies will benefit.

In case you are also looking for new products and fields of activity for your company triggered by this structural change, talk to us. Maybe the power tool market offers new opportunities for you as well.

I would like to wish you a good summer season. Enjoy your holiday. Stay with us and please continue to support our products, IDEAL shredders and IDEAL cutters, as usual.

Thank you for this, and best regards from Balingen,

sincerely



Wolfgang Priester



PAPERWORLD 2013

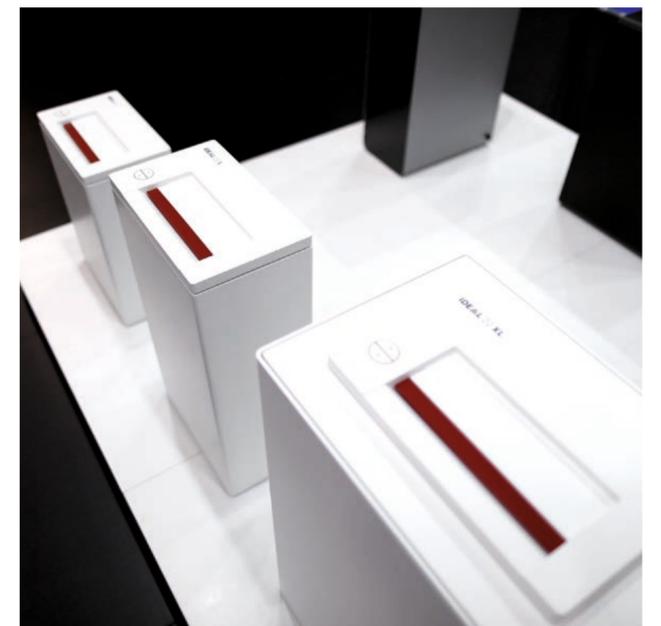
IDEALer Jahresauftakt / IDEAL start into the year

D Es geht um die Präsentation neuer Produkte, die Vorstellung zukünftiger Trends, die Abfrage der Bedürfnisse des Marktes sowie die Kommunikation mit den Vertriebspartnern. Die Rede ist von der Paperworld, der jährlich stattfindenden Leitmesse der PBS-Industrie in Frankfurt. Als Marktführer bei Aktenvernichtern und kleinformatischen Schneidemaschinen ist diese Veranstaltung für Krug & Priester selbstredend ein Pflichttermin. Dank eines professionellen Auftritts ermöglichte uns dieser Event auch 2013 einen idealen Jahresauftakt.

Neben einem imposanten Messestand und einer sehr ansprechenden, modernen Produkt-Präsentation konnten wir gleichermaßen mit zahlreichen Neuprodukten und Modifikationen im Produkt-Programm überzeugen. Komplettiert wurde dies durch die aktive und umfassende Marketing-Unterstützung der Vertriebspartner mit neuen Präsentationsmedien, interessanten Verkaufsförderungsaktionen sowie einem neuen Markenauftritt im Internet und bei den Printmedien. Eine ganz zentrale Rolle spielte bei allen diesen Aktivitäten und Maßnahmen die neue DIN 66399 für die Vernichtung von Datenträgern.

E It is all about the presentation of new products, foreseeing the introduction of future trends, understanding the requirements of the market, and close communication with our distribution partners. Talk is about Paperworld, the annual leading exhibition for the office products industry in Frankfurt. As market leader for document shredders and small format paper cutters, this event is naturally a "must-attend" event for Krug & Priester. Thanks to our professional presentation, Paperworld was again an ideal start into the year 2013.

Besides the impressive exhibition stand and a very appealing, modern product presentation, we could impress the market with numerous product innovations and product developments. This setup was completed by the active and comprehensive marketing support for our distribution partners by means of presentation media, interesting sales supporting activities, and a new brand appearance for both the worldwide web and the printed media. One of the major topics among these activities and measures was the new DIN 66399 for the destruction of data carriers.





AUSGEZEICHNET NACHHALTIG

IDEAL's sustainability gets its wings

D Als erster Aktenvernichter-Hersteller wurde Krug & Priester ganz aktuell für die hohe Energieeffizienz der Shredder IDEAL 2360 bis IDEAL 4005 mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet. So bedingt die Energiesparfunktion „Zero Energy Consumption“ bei diesen Modellvarianten eine komplette automatische Abschaltung der Maschinen und damit einen Null-Energie-Verbrauch nach 30 Minuten Stand-by-Modus. Die Kriterien Ökologie und Nachhaltigkeit sind bei Krug & Priester ein ganz zentraler Bestandteil innerhalb der Firmenphilosophie und spielen bereits bei der Produktentwicklung eine wichtige Rolle.

Die ausgezeichneten Modelle sind außerdem durchgängig mit einem umweltfreundlichen Schnittgutbehälter aus schlagfestem Kunststoff ausgestattet, wodurch auf den Einsatz von Einweg-Plastiksäcken verzichtet werden kann. Effiziente Antriebssysteme sorgen für eine hohe Schnittleistung, geräuscharme Motoren für eine angenehme Laufruhe. Die hohe Qualität der Vollstahl-Messerwellen aus gehärtetem Spezialstahl kommt durch die Gewährung einer Lifetime-Garantie zum Ausdruck. Auch was den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und eine umweltverträgliche Produktion anbelangt, geht Krug & Priester mit gutem Beispiel voran. Gefährliche und gesundheitsschädliche Substanzen sind komplett tabu. Generell werden alle Produkte umweltschonend hergestellt. Dies belegt auch die Implementierung eines Umwelt-Management-Systems nach DIN EN ISO 14001.

Der „Blaue Engel“ ist die erste und älteste umweltschutzbezogene Kennzeichnung der Welt für Produkte und Dienstleistungen. Neben der bekannten Langlebigkeit, Sicherheit sowie Funktionalität ist diese Auszeichnung ein weiteres wichtiges Entscheidungskriterium für unsere IDEAL-Produkte und ein absolutes Alleinstellungsmerkmal.

E Krug & Priester very recently became the first shredder manufacturer to be awarded the “Blue Angel” eco-label for the exceptional energy efficiency of the IDEAL 2360 up to the IDEAL 4005. It is the energy saving mode, “Zero Energy Consumption”, of these models that ensures completely automatic power cut-off, and thus zero energy consumption after 30 minutes in standby mode. Criteria such as the ecology and sustainability are at the very focus of Krug & Priester’s company philosophy, and play an important role from the product development stage onward.

In addition, each of our awarded models are equipped with an environmentally friendly shred bin made of sturdy material, allowing use of the shredder without single-use plastic bags. Efficient drive systems ensure high volume performance, while quietly running motors mean comfortable operating noise levels. The top quality of the all-steel cutting shafts made from specially hardened steel is signified and supported by the lifetime warranty. Also, when it comes to the responsible use of resources and environmentally friendly production processes, Krug & Priester sets a good example. Dangerous or harmful substances are completely taboo.

As a general rule, all Krug & Priester products are manufactured in an environmentally friendly way. This is further underlined by the implementation of the Environmental Management System according to DIN EN ISO 14001.

The “Blue Angel” is the world’s first, and thus the oldest, ecological label for products and services. Alongside our shredders’ well known longevity, operational safety and product functionality, this award represents another very important feature in the decision-making process for IDEAL products, and is a truly unique characteristic.



Familientradition

IM GESPRÄCH MIT
Dr. Michael Walther

Herr Dr. Walther, Sie sind seit vielen Jahren im Familienunternehmen Krug & Priester aktiv. Wie ist Ihr Werdegang?

Mein beruflicher Hintergrund ist sozialwissenschaftlicher Natur mit Schwerpunkt auf Personal und Organisation. Schon 1992 hatte ich die Möglichkeit ein Jahr bei unserer heutigen Tochterfirma in den USA, der Firma MBM, zu arbeiten. Dann, direkt nach Abschluss meines Studiums in Heidelberg und Tübingen, habe ich am 7. Januar 1997 bei der damals frisch übernommenen Firma EBA als Büroleiter angefangen. Das war eine sehr spannende und sehr intensive Zeit. Bereits damals galt der Personal- und Produktionssteuerung mein Hauptaugenmerk. Im Zuge der Konsolidierung der beiden Marken, also IDEAL und EBA, bin ich dann immer weiter in das Gesamtunternehmen und später in dessen Leitung hineingewachsen.

Ludwig Priester, Ihr Großvater und Gründer von IDEAL Krug & Priester. An was erinnern Sie sich?

Ich weiß noch sehr gut, wie ich ihn als Kind ehrfürchtig im Büro besucht habe. Später dann, als Jugendlicher und Student jobbte ich im Kundendienst und auch im Warenlager. An seinem Schreibtisch war er eine große Respektperson für mich, als Großvater äußerst liebenswürdig. Er starb als ich 12 Jahre alt war. Bis heute profitiere ich davon, so früh Einblicke in die Firma bekommen zu haben. Ich lernte Mitarbeiter kennen, die noch heute bei uns sind oder mittlerweile bereits deren Kinder. So war es zum Beispiel auch ganz normal, dass meine Großeltern Kunden zu sich nach Hause eingeladen haben. Sei es Herr und Frau Goldé von MBM in den USA oder Herr und Frau Clementz aus Frankreich. Das bindet, das schafft Nähe.

Mittlerweile sind Sie Gesellschafter?

Ja, das stimmt. Schon seit über 10 Jahren. Zusammen mit meinem Onkel Wolfgang Priester und meinen beiden Vettern Daniel und Sebastian Priester sind wir heute vier Gesellschafter. Wir haben den Sprung in die dritte Generation geschafft und der Wechsel ist vollzogen. Gesellschafter sein, bedeutet für mich in erster Linie die Fortführung unserer Familientradition und die steht für den von Anfang

an gelebten Grundsatz, vertrauensvoll und verlässlich für Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden zu sein. Alle, die wir Gesellschafter sind, haben uns ganz bewusst für das Familienunternehmen entschieden.

Vorteil Familienbetrieb – Nachteil Familienbetrieb?

Mit Menschen zusammenzuarbeiten, die 25, 40 oder sogar 50 Jahre bei uns sind, ist für mich außergewöhnlich, motivierend. Die emotionale Bindung ist groß, sie bereitet mir Freude und verleiht mir Kraft in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld. In Balingen zu arbeiten und zu wohnen bedeutet mir viel, aber ich weiß auch um meine, um unsere, gesellschaftliche Verantwortung in der Stadt. Klappt etwas nicht, trifft es mich auch immer persönlich.

Was hat sich im Laufe der Jahre in Ihrem Bereich geändert? Was ist einfacher, was schwieriger geworden?

Erschwert wird uns die tägliche Arbeit mit Sicherheit durch die stetige Zunahme gesetzlicher Bestimmungen, was vor allem die Bereiche Versicherungen und Entgeltabrechnung anbelangt. Dadurch gestalten sich viele Tätigkeiten deutlich komplexer und komplizierter. Vereinfachungen indessen resultieren vor allem aus einer deutlichen Verbesserung im EDV-Bereich. So haben wir beispielsweise im Herbst 2012 ein ganz neues, besonders komfortables Personal-Abrechnungs-Programm namens SAGE eingeführt. Dieses neue Programm unterstützt uns aktiv bei allen Aufgaben zur Lohn- und Gehaltsabrechnung und entlastet uns deutlich in den anfallenden administrativen Personalprozessen.

Zu Ihrem Verantwortungsbereich zählt auch die Ausbildung der kaufmännischen Lehrlinge. Welche Bedeutung kommt der Nachwuchsförderung bei Krug & Priester zu?

Eine sehr, sehr große. Krug & Priester setzt auf Nachwuchskräfte aus den eigenen Reihen. Die aktive und gezielte Nachwuchsförderung hat bei uns eine große Tradition. Bereits seit der Firmengründung werden jedes Jahr neue Auszubildende eingestellt. Sehr viele unserer Mitarbeiter(-innen) und auch Führungskräfte kommen aus dem eigenen

Nachwuchs. Durch diese gezielte Förderung der jungen Generation und deren Ausbildung zu kompetenten, kreativen und engagierten Fachkräften schaffen wir die Grundlage, um auch zukünftig unsere starke Markstellung zu halten.

Ist bei Krug & Priester der vielfach angeführte Nachwuchskräfte-Mangel ein Thema und wie machen Sie potenzielle Lehrlinge auf die Ausbildung bei Krug & Priester aufmerksam?

Bis heute haben wir keinerlei Probleme, genügend qualifizierte Auszubildende zu bekommen. Wir bewerben unseren Ausbildungssektor aber auch deutlich stärker als noch vor ein paar Jahren. Neben der Bildungsmesse Visionen sind wir regelmäßig auf Informationstagen der örtlichen Berufsschule, beim Balingen Arbeitsamt oder auch bei regionalen Schulen zu Gast und informieren dort über unser Ausbildungsangebot. Außerdem hat sich Krug & Priester durch die jahrzehntelange, regelmäßige Bereitstellung von Lehrstellen im kaufmännischen und technischen Bereich sowie eine erfolgreiche Personalarbeit einen Namen als erfolgreicher Ausbildungsbetrieb gemacht.

Können Sie uns noch einen kleinen Ausblick auf die Zukunft geben? Worin sehen Sie künftig die größte Herausforderung für ein mittelständisches Unternehmen wie Krug & Priester?

Eine der größten Herausforderungen besteht im Demografiewandel und in der immer älter werdenden Bevölkerungs- und damit auch Mitarbeiterstruktur. Daraus ergibt sich die Anforderung, neue Arbeitszeitmodelle zu entwickeln. Ebenfalls müssen die Arbeitsplätze altersgerecht an diese Entwicklung angeglichen werden. Auch die Anforderung einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt uns vor neue Aufgaben. Und dann gilt es natürlich, unser Unternehmen am Standort Balingen zu erhalten und zukünftig noch weiter zu stärken. Wir sind ein Balingen Unternehmen und möchten auch ein Balingen Unternehmen bleiben.

Herr Dr. Walther, die Dialog-Redaktion bedankt sich für dieses aufschlussreiche Interview.



DR. MICHAEL WALTHER UND SEIN TEAM (VON LINKS NACH RECHTS) / DR. MICHAEL WALTHER AND HIS TEAM (FROM LEFT TO RIGHT)
Ewald Jetter, Claudio Capol, Dr. Michael Walther, Edith Matthes, Rainer Wißmann

Family Tradition

INTERVIEW WITH
Dr. Michael Walther

Dr. Walther, you have been with the family business of Krug & Priester for many years. How would you describe your progression?

My professional background is the social sciences with focus on human resources and organisation. Back in 1992 I had the opportunity to work for one year in the USA in our today's sister company MBM. Then, on 7th January 1997, right after concluding my studies in Heidelberg and Tübingen, I started as office manager with EBA, a then recently acquired company. This was a very exciting and very intense time. At that time my focus was already on human resources and production management. In the course of the consolidation of the two company brands, i.e. IDEAL and EBA, I was growing into the entire company, and later on into its management.

Ludwig Priester was your grandfather and founder of IDEAL Krug & Priester. What do you remember?

I remember very well the times when I visited him in his office in a very respectful way. Later, as a teenager and student I jobbed in the service department and also in our warehouse. Sitting at his desk, he was a big person who I deeply respected, and as a grandfather he was a lovely man. He died when I was 12 years old. Until the present day I feel privileged to have obtained insights into our business at such an early stage. I got to know staff members who are working with us until this very day, or their children who joined us since. So it was also very normal that my grandparents invited customers over to their house. Whether Mr. and Mrs. Goldé of MBM, USA or Mr. and Mrs. Clementz from France. This grows roots, this creates attachments.

In the meantime you have become a shareholder?

Yes, this is correct. For more than 10 years. Together with my uncle Wolfgang Priester and my two cousins Daniel and Sebastian Priester, we are today four shareholders. We managed the step into the third generation and the transition is complete. Being a shareholder primarily means to me that we continue our family tradition. This tradition stands for the living principle to be a trustful and reliable partner for the men and women working with us, for our suppliers and for our customers. All of us who are

shareholders decided very consciously in favour of the family business.

Family business – advantage or disadvantage?

Working with people who have been with us for 25, 40 or even 50 years is very extraordinary and very motivating for me. The emotional bonds are strong, and they give me pleasure and strength in an economically difficult environment. Working and living in small town Balingen means a lot to me, but I am aware of my, of our, social responsibility in the community. If things do not work out well, it always has a personal impact on me.

What has changed in your field of activity over the years? What has become easier, what is more difficult?

The constant increase of legal regulations makes every day work definitely more difficult. Not least when it comes to insurances and wage accounting. Many working processes have become more complex, more complicated. On the other hand EDP systems help to simplify matters. So it happened that in autumn 2012 we introduced a completely new and very professional wage accounting programme called SAGE. This new tool actively supports us in wage and salary accounting and eases the administrative work in personnel processes.

Your responsibility is also with the commercial trainees. How important is the promotion of the young at Krug & Priester?

It is very, very important. Krug & Priester depends totally on its own young professionals. Promoting the young actively, and in a targeted way, is an important tradition in our company. Since the very beginning, new young trainees have been hired. A great number of our male and female staff members and executives are recruited from our own lines. By purposely promoting the young generation, and training them to become competent, creative and committed specialised staff members, we create the basis to maintain our strong market position into the future.

Shortage of young people is a big topic in today's

working world. Is this also an issue for Krug & Priester, and how do you attract the attention of the young?

Until today we have not had any problems in finding sufficient talented trainees. However, we must remember that we have promoted our training and education sector more intensively over the past few years. Our regular participation in educational fairs like Vision, our presence at the public employment office or directly at the regional schools, give us the platforms to inform the young about us and our job offers. Last but not least, Krug & Priester has gained over the years a good reputation because of the fact that we have provided apprenticeships in the commercial and technical fields for decades, and that we are known for our successful management of personnel and training.

Can you give us a look a little further into the future? How would you describe the biggest challenges for a medium sized family business like Krug & Priester?

One of the biggest challenges is the demographic development, and thus the constantly aging society and employee's age structure. This results in the requirement to develop new working time concepts. Also, the working locations have to be adapted accordingly. Not forgetting the better compatibility of family and job. All of this imposes new tasks. And, it is naturally all about maintaining our company at its location in Balingen and to further strengthen its position. We are a Balingen company and we want to stay a Balingen company.

Dr. Walther, the DIALOG team thanks you for this interesting interview.

FACE LIFT



D

DAS IST NEU

- 1 NEUER FARBTON IDEAL COOL GREY
- 2 NEUE GRIFFLÖSUNG
- 3 NEUES, HOCHWERTIGES LABEL
- 4 NEU GESTALTETE WARNHINWEISE

DAS IST UNVERÄNDERT

DIE BEKANNTE IDEAL QUALITÄT

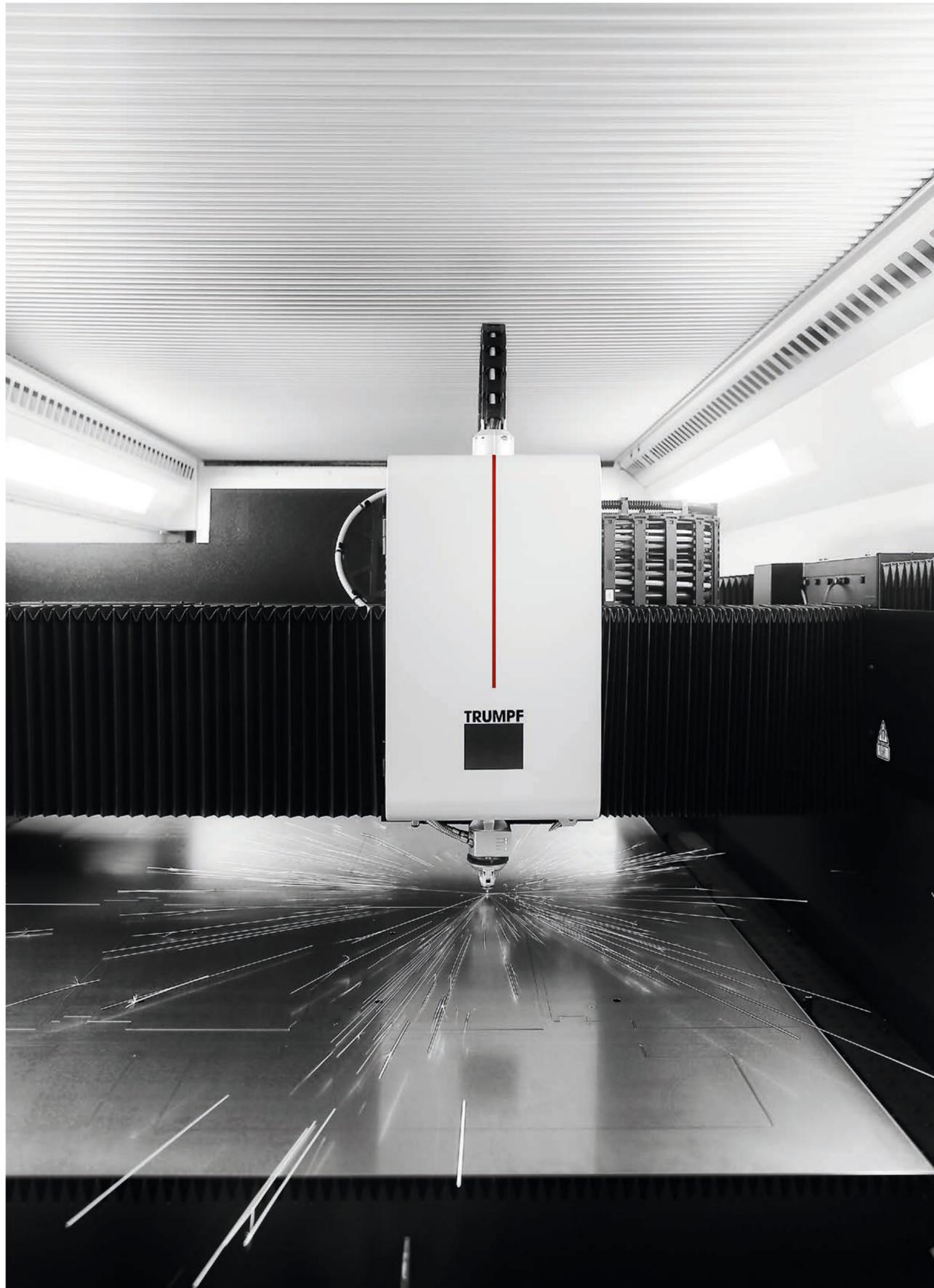
E

THAT'S NEW

- 1 NEW COLOR IDEAL COOL GREY
- 2 NEW DOOR HANDLE
- 3 NEW, HIGH-GRADE LABEL
- 4 NEW DESIGNED WARNING NOTICES

THAT'S UNCHANGED

THE WELL-KNOWN IDEAL QUALITY



HIGHTECH BLECHBEARBEITUNG

Lasered: High-tech sheet metal forming

D Eine ganz neue Dimension in seiner vollstufigen Produktion startet Krug & Priester mit der Inbetriebnahme einer Hightech-Laseranlage von Trumpf. Nach einer 8-wöchigen Aufstell- und Probephase konnte die Abnahme dieser komplexen Anlage einschließlich einer Produktionsbegleitung für unsere Mitarbeiter vor Kurzem erfolgreich abgeschlossen werden. Durch diese beträchtliche Investition im siebenstelligen Bereich ergibt sich die Möglichkeit, Blechteile in einer Stärke von 2,5 mm bis 8 mm flexibel herzustellen und garantiert damit eine Blechbearbeitung auf höchstem technischen Niveau.

Bisher mussten diese Blechteile in aufwändigen Teilschritten mithilfe verschiedener Maschinen bzw. Werkzeuge in unserer Produktion gefertigt oder alternativ über externe Lieferanten bezogen werden. Ab sofort können wir alle Blechteile komplett in-house produzieren und sind damit unabhängiger. Auch die Fertigung von Einzelstücken oder Kleinserien sind mit dieser neuen Anlage kein Problem mehr, da die Rüstzeit quasi gegen Null geht. Als Schneidgas kommt Stickstoff zum Einsatz, der aus einer 20.000 Liter-Tankanlage kommt. Das generelle Bestreben nach Energie-Einsparungen erfüllen wir ebenfalls mit dieser sparsamen 3 kW-Anlage. Mittlerweile wird die Laseranlage im 2-Schicht-Betrieb mitarbeitergeführt betrieben und durch eine zusätzliche Geisterschicht kann bei Bedarf eine Laufzeit rund um die Uhr erreicht werden. Vier motivierte und engagierte Krug & Priester-Mitarbeiter, die sowohl intern wie auch bei der Herstellerfirma Trumpf speziell auf diesen Maschinentyp geschult wurden, sind für die Programmierung, Bedienung und Wartung dieser komplexen und technisch sehr anspruchsvollen Anlage verantwortlich.

E By commissioning a high-tech TRUMPF laser system, Krug & Priester created a completely new dimension for its integrated production. After an eight week installation and training period, including production training for our staff, the official acceptance of this complex system could recently be completed successfully. By making this considerable investment, which was in the region of seven figures, it is now possible for us to produce sheet metal parts between 2.5 and 8 mm in thickness in a flexible fashion, and to ensure metal sheet forming at the highest technical level.

In the past these sheet metal parts had to be made in our factory in timely, multiple processes and by using different machines and tools, or alternatively they had to be provided by external suppliers. With immediate effect we can produce any metal sheet part completely in-house, and we are less dependent on outside sources. The production of single parts or small series is not a problem with this new system because the setup time is almost zero. Nitrogen is used as a cutting gas and this comes out of a 20,000 litre tank. Our general aim of saving energy is also fulfilled by this 3kW high-tech machine. Now the laser system is working within a 2-shift operation, and with an additional ghost shift, round the clock operation can be obtained when requested. Four well-motivated and ambitious Krug & Priester staff members, who were trained both internally and at the manufacturer's TRUMPF site, are responsible for the programming, operation and maintenance of this complex and technically very sophisticated system.



GESTETNER ISRAEL VERKAUFT SEIT 30 JAHREN IDEAL

Gestetner Israel sells IDEAL products for more than 30 years

D Die Wurzeln der IDEAL-Vertretung Gestetner in Israel reichen bereits über mehr als 80 Jahre in die Vergangenheit. Als lokale Vertretung von ‚Gestetner International‘ – dem Erfinder der Matrizen-Vervielfältiger begannen die ersten Verkaufsaktivitäten im Jahre 1931. In den 70er Jahren dann wurde diese lokale Vertretung durch ‚Gestetner International‘ erworben und besonders in den 80ern verzeichnete die Firma ein beachtliches Wachstum durch den stark expandierenden Markt mit Kopierern und Druckern.

1983 schließlich wurde der Grundstein für die Zusammenarbeit mit IDEAL gelegt. Zuerst mit IDEAL-Schneidemaschinen - zu einem späteren Zeitpunkt wurden dann auch die Aktenvernichter von IDEAL ins Programm aufgenommen. Als erste Vertriebsorganisation der Branche wurden bei Gestetner Israel Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme Anfang der 90er erfolgreich zertifiziert. Die IDEAL-Vertretung zeichnet sich heute durch eine konsequente Kundenorientierung aus und betreut mit 170 Angestellten über 20.000 Kunden. Im Jahre 2007 erfolgte übrigens ein Management-Buy-out durch die bisherige Führungsmannschaft.

Wir bedanken uns bei Gestetner Israel für eine erfolgreiche sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit über die vergangenen 30 Jahre und freuen uns auf weitere gute Jahre als Vertriebspartner.

E The roots of the business relationship with Gestetner company, IDEAL agent in Israel, go back in history more than 80 years. It was the local representative of "Gestetner International" (inventor of the stencil duplicator), who first started sales activities way back in 1931. In the 1970's this local representative was taken over by "Gestetner International", and it was in the early 1980's that the company realized considerable growth, supported by the strongly expanding market for copiers and printers.

Then in 1983, the cornerstone of the cooperation with IDEAL was laid. In a first step, the IDEAL paper cutters were taken into their range for distribution, to be followed later by the IDEAL range of shredders. In the 1990's, Gestetner Israel was the very first distribution organisation in our industry successfully certified for its Quality Management System. Today, the IDEAL agent is outstanding for its consistent customer orientation, and its 170 staff members serve more than 20,000 customers. In 2007, the incumbent management team negotiated a management buy-out.

We would like to express our thanks to Gestetner Israel for a successful and cooperative partnership over the past 30 years, and are looking forward to further good and mutually beneficial years.

*(Von links nach rechts) / (From left to right):
Wolfgang Priester, Eitan Hod, Shimon Markovich, Hubert Haizmann*



JAHRES-KLAUSURTAGUNG 2013

Annual management meeting 2013

D Den Herausforderungen stellen ... so hieß es wieder Anfang Februar, als sich die erweiterte Führungsmannschaft von Krug & Priester zur Jahres-Klausurtagung traf. Die 2-tägige Veranstaltung fand im „Öschberghof“ in Donaueschingen statt und der Rückblick auf das vergangene Jahr nahm nur einen kurzen Teil der Tagung ein. Denn die Konzentration sollte auch dieses Mal wieder mit Schwerpunkt auf die Zukunft ausgerichtet sein - es galt also, die richtigen Weichen zu stellen, um gut gerüstet für die kommenden Jahre zu sein. Inhaltlich wurden detaillierte Ziele für dieses und die kommenden Jahre definiert und neben Produktentscheidungen auch explizit Strategien für das Erreichen der gesteckten Ziele besprochen, um sich ganz klar den aktuellen und künftigen Herausforderungen zu stellen.

E Tackling the challenges. This was again on the agenda at the beginning of February, when the extended management team of Krug & Priester met for their annual management conference. The 2-day meeting took place at the "Öschberghof" in Donaueschingen with a short look back into 2012, and with the prime focus on the future. So the task was to set the course in the right direction in order to be prepared and equipped for the coming years. Detailed targets for the new year were defined, and in addition to product decisions, it was principally the strategies required to reach these targets that were discussed and agreed in order to face present and future challenges.



PAPIERFRESSER

Paper Eater

D Mit diesem Titel war der Leistungstest überschrieben, den das Test- und Wirtschaftsmagazin FACTS in seiner Ausgabe 02/2013 mit Schreibtisch-Aktenvernichtern im Einstiegs-Segment durchgeführt hat. In diesem Praxis-Test hatte sich der „Shredcat 8240 by IDEAL“ gegen vier vergleichbare Wettbewerbsmodelle zu behaupten. Neben seinem sehr guten Abschneiden hinsichtlich der technischen Leistungskriterien stellte unser Datenschützer für das Klein- und Heimbüro aber auch beim Einsatz in Extremsituationen seine Klasse erfolgreich unter Beweis. Am Ende des umfangreichen Vergleichstests stand der Shredcat 8240 als Testsieger fest und verwies die Konkurrenz-Shredder auf die Plätze. Kein Wunder, dass er dafür das Testurteil „sehr gut“ verliehen bekam. Eben ein echter Papierfresser.

E This was the headline of the performance tests for entry-level desk-side shredders, carried out and published by the test and business magazine FACTS in its 02/2013 issue. In this practical test, the "Shredcat 8240 by IDEAL" had to prove itself against four comparable, competing shredder models. Besides its excellent results in terms of technical features, our data protector for the small and home office successfully underlined its class under very heavy load. At the end of the extensive tests, Shredcat 8240 emerged as the winner and left the competitors behind. No wonder it was awarded a "Very Good". Just like a real paper eater.



QUALITÄTSSIEGEL

Quality label for Management System

D Um unsere Aktenvernichter und Schneidemaschinen an bestimmte Kunden überhaupt liefern und auch erfolgreich exportieren zu können, müssen wir ein zertifiziertes Management-System nachweisen. Neben den Produktionsprozessen in der Fertigung sind sämtliche verwaltungstechnischen Abläufe in dieses System eingebunden. Anfang Januar 2013 stand ein obligatorisches ISO-Überwachungsaudit an und wir hatten den Nachweis zu erbringen, dass tagtäglich gelebt wird, was in unserem Management-Handbuch definiert ist. Dieses Überwachungsaudit haben wir erfolgreich hinter uns gebracht und dürfen das Qualitätszertifikat DIN EN ISO 9001 sowie das Umweltzertifikat DIN EN ISO 14001 ein weiteres Jahr führen. Zusätzlich bekamen wir in diesem Zuge das Prädikat „Qualitätssiegel Managementsystem“ verliehen. Vergeben wurde diese Auszeichnung durch unsere Zertifizierungsgesellschaft EQ Zert. Voraussetzung dafür ist die Ausarbeitung von speziellen Programmen zu den Themen „Kundenorientierung“ und „Ständige Verbesserung“, die den bereits erreichten Qualitätslevel nochmals verbessern. Ein schöner Erfolg, der belegt, dass optimale Qualität und unsere Kunden im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stehen.

E To be in a position to provide certain customers with our shredders and cutters, and to export these successfully, we have to provide proof of a certified Management System. Beside the production processes in the factory, all administrative workflows belong within this system. Beginning January 2013, the obligatory ISO review audit was on the agenda, and we had to give proof to the fact that on a daily basis we observe the guidelines stipulated and defined in our management handbook. We have passed this review audit successfully and are entitled to carry the quality certificate DIN EN ISO 9001, as well as the environmental certificate DIN ISO 14001, for another year. In addition and parallel to this, we were awarded the "Quality Label for Management System". Our certification society EQ Zert has awarded us this title. This assumes the development of special programmes for "customer orientation" and "constant improvement". Both enhance the quality level already attained. A great success, underlining the fact that both superlative product quality, and the best interests of our customers, are in the forefront of our thoughts and actions.



GO MIDDLE EAST!

PaperWorld Middle East in Dubai

D ‚Burj Kalif‘ und ‚Burj al Arab‘ – zwei Namen, die sofort an Dubai im Mittleren Osten erinnern müssten. Das eine ist das momentan „höchste“ Gebäude der Welt, das andere das momentan „nobelste“ Hotel der Welt. Neben der traditionell wichtigen Paperworld in Frankfurt hat IDEAL dieses Jahr auch erstmalig auf der „Paperworld Middle East“ in Dubai ausgestellt. Die Messebeteiligung fand im Rahmen des ‚Deutschen Pavillons‘ statt und IDEAL stellte neben anderen bekannten deutschen Herstellern aus. Von den sich entwickelnden Märkten in der Golfregion waren die beiden Repräsentanten von Krug & Priester, Frank Matheis und Harald Kaiser, durchaus positiv beeindruckt. Vor allem konnten zahlreiche Kundengespräche mit Bestandskunden und Interessenten geführt werden, bei denen unter anderem auch über die Herausforderungen sowie Chancen der kommenden Monate geredet wurde. Die Paperworld Middle East ist bei weitem nicht so groß wie die Hauptmesse Paperworld in Frankfurt. Auch die Besucheranzahl der Messe in Dubai war dementsprechend überschaubar, wobei jedoch die Qualität der Besuchskontakte als durchweg sehr hoch anzusehen war. Somit konnte IDEAL vor Ort einen sehr guten Eindruck des sich sehr schnell entwickelnden Marktes der Vereinigten Arabischen Emirate gewinnen!

E ‚Burj Kalif‘ and ‚Burj al Arab‘ – two names that should immediately ring the bell for Dubai in the Middle East. One is now the world’s highest building, the other currently the most luxurious hotel in the world. In addition to the traditionally important Paperworld exhibition in Frankfurt, IDEAL exhibited this year for the first time also in "Paperworld Middle East" in Dubai. Our presence at this trade event took place within the framework of the "German Pavilion" and IDEAL exhibited next to other well-known German manufacturers. The two representatives of Krug & Priester, Frank Matheis and Harald Kaiser, were highly impressed, by the emerging markets in the Gulf region. Primarily, numerous meetings were held with existing customers and prospects, and among other subjects, the challenges and opportunities for the coming months, could be fully discussed. Paperworld Middle East is nothing like as big as the main fair, Paperworld in Frankfurt. Consequently, the number of visitors in Dubai was lower in comparison. However, the quality of the contacts and enquiries were altogether on a very high level. By participating directly, and thus being "on the spot", IDEAL could gain very useful insights into the rapidly developing market of the United Arab Emirates.



KAUT-BULLINGER MITARBEITER ERHALTEN IDEALE EINBLICKE

KAUT-BULLINGER staff get ideal insights

D Vor Kurzem waren Mitarbeiter des Fachhändlers KAUT-BULLINGER Büro-Systemhaus bei IDEAL Krug & Priester, in Balingen zu Gast. Für Geschäftsführerin Cordula Adamek sowie die KAUT-BULLINGER Mitarbeiter aus den Bereichen Vertrieb und Technik stand anlässlich dieses Besuches unter anderem eine Betriebsführung durch alle Werke von IDEAL Krug & Priester auf dem Programmplan. Dadurch hatten die Mitarbeiter des Büro-Komplettausstatters Gelegenheit, viel Wissenswertes zu den Abläufen und Fertigungsprozessen bei Krug & Priester zu erfahren. Ferner bot sich den Besuchern die Gelegenheit hinter die Kulissen der Verwaltung des mitteständischen Familienunternehmens zu blicken.

Dem Meinungs austausch hinsichtlich der Qualitäts-Produkte „Made in Balingen“ sowie der Diskussion von Marketing-Konzepten und Verkaufsförderungs-Medien kam selbstredend große Bedeutung zu. Auch das Kennenlernen der jeweiligen Innendienst-Mitarbeiter, die seit Jahren am Telefon miteinander kommunizieren, war für beide Seiten sehr erfreulich.

Abgerundet wurde der Besuch durch ein attraktives Abendprogramm. Ein Besuch auf der Burg Hohenzollern sowie ein anschließendes Dinner in der Burgschenke boten einen schönen Rahmen für einen geselligen Austausch. Am nächsten Tag traten die KAUT-BULLINGER Mitarbeiter nach dem Frühstück die Heimreise nach München an. Für beide Seiten war dies eine informative und lohnende Veranstaltung.

Cordula Adamek sowie Krug & Priester-Geschäftsführer Hubert Haizmann waren sich einig, dass sich dieses Treffen sehr förderlich auf die bereits seit vielen Jahrzehnten bestehende Geschäftsverbindung ausgewirkt hat und zudem einen positiven Beitrag für eine weiterhin intensive Zusammenarbeit lieferte.

E Recently, men and women from our Munich retailer KAUT-BULLINGER Office Systems visited IDEAL Krug & Priester premises. For Managing Director Cordula Adamek and the sales and technical team accompanying her, the factory tour through all the Krug & Priester manufacturing areas was among several items on the agenda, providing a lot of knowledge and interesting facts about our workflow and production processes. In addition, our visitors also had the chance to look behind the scenes at the administration of our medium-sized and family-owned business.

Exchanging views about our quality products "Made in Balingen", discussing marketing ideas and sales promoting media was of course of great importance during the visit of the Munich group. The opportunity to meet face to face with the K & P in-house team, who have been in communication with the visitors for many years, was very much appreciated on both sides.

An attractive evening programme rounded off a very positive and successful visit, with dinner at the Castle restaurant at the Castle of Hohenzollern, which offers a beautiful setting for a very enjoyable evening. The following day, the KABUCO team headed back to Munich, and for everybody involved it had been a very informative and worthwhile get together.

Cordula Adamek and Hubert Haizmann, Krug & Priester Managing Director, agreed that this visit was highly conducive to the mutually enjoyable co-operation that has existed for decades, and will have a positive impact on its successful continuation.

IMPRESSUM

Herausgeber:
IDEAL Krug & Priester
GmbH & Co. KG
Simon-Schweitzer-Str. 34
72336 Balingen
Germany

Verantwortliches
Redaktionsteam:
Bettina Baumann-Priester
Harald Kaiser
Silke Naeschke
Daniel Priester
Harald Weber

www.ideal.de

IDEAL